SISTERHOOD COLOURFUL

27
01
23

Es ist so schön und lieblich, wenn Mädels an einem Ort der Freundschaft, Wertschätzung, der Ermutigung und Auferbauung zusammenkommen. Fröhliches Lachen erschallt durch die Räume. Neue Freundschaften entstehen. Teilhaben am Leben des anderen. Die Welt wird so viel bunter.

In Psalm 133 finden wir so eine Beschreibung.
Es ist so schön, lieblich und angenehm, wenn das Volk Gottes in Einheit zusammenkommt. Zu vergleichen wie das kostbare Salböl, das von Aarons Kopf herabfließt in seinen Bart, hinunter in seinem Gewand. Es ist wie der Tau, der vom Berg Hermon herabfällt auf die Berge Zions. Genau dort, in dieses Zusammenkommen verheißt GOTT Seinen Segen und ewiges Leben. (nach meinen Worten)

Ein Lied, was das Volk Gottes sang, wenn es nach Jerusalem reiste, um die jüdischen Feste zu feiern.

König David durchlitt in seinen jungen Jahren die Auswirkungen von Eifersucht, übler Nachrede, Neid, Rivalität und Konflikte.

Er machte eine tiefe Beobachtung des Sozialverhaltens und sprach aus Erfahrung. Er kannte Schmerz, ihn traf die Eifersucht und Verfolgung Sauls. Er wurde verachtet durch seine Frau, Ablehnung durch seine Brüder. Aufruhr und Vertreibung durch seinen eigenen Sohn. Er kannte Verluste und vor allem Einsamkeit.

Wie in diesem Psalm ausgedrückt, stellt er aber fest, dass wenn das Volk Gottes in Einheit zusammenkommt, eine göttliche Atmosphäre und somit Neues Handeln Gottes freigesetzt wird, was den sozialen Umgang miteinander zu etwas Besonderem macht.

In Einheit zusammenkommen ist auch zu vergleichen mit einer Harmonie von wohltönendem Zusammenklang mehrerer (verschiedene) Töne oder Akkorde, die frei gesetzt werden. „Die Harmonie eines Dreiklangs“! Es ist eine herrliche erlebte Einheit im Geist, die aus der Verschiedenheit entsteht trotz verschiedener Herkunft oder andersdenkend, wegen unserer eigenen Lebenserfahrung.

König David, inspiriert durch den Heiligen Geist, gebraucht Öl und Tau als Bilder für Großzügigkeit und Überfluss. Das großzügig ausgegossene Salböl verbreitete einen angenehmen Duft überall, wo man hinging. Diese Einheit, dieses fröhliche Miteinander unter dem Volk Gottes, ist ein wohlriechender, attraktiver Duft, das Menschen anzieht. Ein liebliches und wohltuendes Miteinander. Wer wird nicht von so einem Wohlgeruch gesunder, göttlicher Beziehungen angezogen?

Der Tau der vom Berg Hermon auf dem Berg Zion herabfällt. Wie ist das möglich? Tau steht für überfließende Erfrischung. Diese 2 Berge sind ca. 314 km entfernt und mindestens 5 ½ Stunden zu fahren. Geographisch viele Kilometer voneinander entfernt. Also unmöglich! Doch halt: Es weist auf ein göttliches Wunder hin. Und genauso ist die Einheit, die Gemeinschaft unter dem Volk Gottes ein Wunder, etwas von göttlichem Ursprung. Wir können daraus schließen, dass vermehrte Wunder geschehen in diesem Zusammenkommen.
Auch heute ist das göttliche Salböl und der erfrischende Tau großzügig und im Überfluss für uns vorhanden aus der wir jeden Tag schöpfen dürfen.

„Je mehr Öl, desto stärker ist der Geruch. Je mehr Tau, desto größer ist die Erfrischung.“

Diesen besonderen Segen, hat Gott bestimmt, wenn SEIN Volk in Einheit zusammenkommt. Es fließt Freude, Ermutigung, Wertschätzung, Liebe und so viel mehr. Schöpfe mutig aus diesem Segen und sei ein Wohlgeruch für dein Leben und deine Umgebung. Gib es in deinem Alltag anderen weiter.

LOVE - SARA